



# Tagesordnung

## Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung
- 3 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen das Protokoll des öffentlichen Teils der Sitzung vom 17.09.2024
- 4 Zugangsregelung zur Sauna im BLU (Bäderlandschaft Potsdam GmbH)
- 5 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
  - 5.1 Maßnahmen der LHP zur Umsetzung des sog. „Herrenberg-Urteils“ in Musikschule und Volkshochschule  
*Zentrale Verwaltung, Fachbereich Personal und Organisation* 24/SVV/0920
    - 5.1.1 Maßnahmen der LHP zur Umsetzung des sog. „Herrenberg-Urteils“ in Musikschule und Volkshochschule  
*Fraktion SPD* 24/SVV/0920-01
    - 5.1.2 Ergänzung zu 24/SVV/0920(-01) Maßnahmen der LHP zur Umsetzung des sog. „Herrenberg-Urteils“ in Musikschule und Volkshochschule  
*Fraktion Die Linke* 24/SVV/0920-02
    - 5.1.3 Verschattung der Skateanlage Friedrich-Liszt-Str.  
*Fraktion Die Linke* 24/SVV/0951
  - 5.2 German Beach Tour nach Potsdam holen  
*Fraktion CDU* 24/SVV/0952
  - 5.3 Olympia-Straßenbahn in der Sportstadt Potsdam  
*Fraktion CDU* 24/SVV/0956
  - 5.4 Aufenthaltsorte für Jugendliche  
*Fraktion CDU* 24/SVV/0958
- 6 Mitteilungen der Verwaltung
  - 6.1 Bericht IT an Schulen

6.2	Aktuelle Situation Schulentwicklungsplanung - Sachstand Baumaßnahmen	
6.3	Sachstand zum Ü1, Ü7 und Ü11-Verfahren	
6.4	Bericht zur Elternumfrage Ü7-Verfahren	
6.5	(neu) Vorabbefassung Beschlussvorlage „Errichtung eines dreizügigen Gymnasiums in Krampnitz (52)“	
6.6	Umsetzung der Sonntagsöffnung der Stadtbibliothek <i>GB Bildung, Kultur, Jugend und Sport</i>	24/SVV/0885
6.7	Sportförderbericht des Jahres 2023 <i>Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport</i>	24/SVV/0784
6.8	Sitzungskalender 2025 <i>Fraktionen</i>	24/SVV/0811
6.9	Raumnotsituation an der Grundschule Hanna von Pestalozza <i>Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport</i>	24/SVV/0912
7	Sonstiges	

## Protokoll

### Öffentlicher Teil

---

#### 1 Eröffnung der Sitzung

Frau Schkölziger eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Es erfolgt die Übergabe der Petition „Mehr Reformschulen für Potsdam“ von Potsdam bewegt Bildung e.V. an die Ausschussvorsitzende. Herr Ulf Rösner, Schulelternsprecher, Minu Hananyi, Schülerin, und Sebastian Heimann, Elternteil, berichten dazu kurz.

---

#### 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Zu Beginn der Sitzung sind 7 von 10 stimmberechtigten Mitgliedern bzw. stellvertretende Mitglieder des Ausschusses anwesend. Frau Schkölziger stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Frau Schkölziger erläutert, dass der Tagesordnungspunkt „Vorabbefassung Beschlussvorla-

ge „Errichtung eines dreizügigen Gymnasiums in Krampnitz (54)“ als 6.5 ergänzt werden soll. Somit würde sich die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte danach entsprechend verschieben und wäre neu:

6.6 „Umsetzung der Sonntagsöffnung der Stadtbibliothek 24/SVV/0885“,

6.7 „Sportförderbericht des Jahres 2023 24/SVV/0784“,

6.8 „Sitzungskalender 2025 24/SVV/0811“ und

6.9 „Raumnotsituation an der Grundschule Hanna von Pestalozza 24/SVV/0912“.

Frau Schkölziger stellt die Änderungen zur Abstimmung. Diese werden einstimmig **angenommen**. Anschließend wird die so geänderte Tagesordnung zur Abstimmung gestellt und ebenfalls einstimmig **angenommen**.

Sie merkt an, dass ein Antrag auf Rederecht für Herrn Meinel, im Auftrag der Elternvertretung der Städtischen Musikschule Potsdam „Johann Sebastian Bach“, zum Tagesordnungspunkt 5.1 „Maßnahmen der LHP zur Umsetzung des sog. „Herrenberg-Urteils“ in Musikschule und Volkshochschule 24/SVV/0920“ vorliege. Dieses wird einstimmig **angenommen**.

---

### **3 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen das Protokoll des öffentlichen Teils der Sitzung vom 17.09.2024**

Frau Schkölziger bittet um Abstimmung über das Protokoll zur Sitzung vom 17.09.2024. Gegen das Protokoll des öffentlichen Teils der Sitzung gibt es keine Anmerkungen und wird mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

---

### **4 Zugangsregelung zur Sauna im BLU (Bäderlandschaft Potsdam GmbH)**

Frau Schkölziger informiert, dass der Tagesordnungspunkt auf die Novembersitzung vertagt werden muss, da Frau Sello aufgrund einer Dienstreise nicht an der Sitzung teilnehmen kann.

---

### **5 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

---

#### **5.1 Maßnahmen der LHP zur Umsetzung des sog. „Herrenberg-Urteils“ in Musikschule und Volkshochschule 24/SVV/0920 geändert beschlossen**

Herr Stephan Meinel spricht im Namen der Elternvertretung der städtischen Musikschule Potsdam „Johann Sebastian Bach“. Die Elternvertretung sei besorgt, da das Urteil eine Erhöhung von 56 % der Gebühren bedeute. Man empfehle eine stufenweise Erhöhung, sonst müsse man gegebenenfalls mit Schülerabgängen rechnen, was ebenfalls eine große Sorge sei. Weiterhin bittet man um ständiges Rederecht im Ausschuss.

Frau Meier berichtet zur Drucksache und stellt in Aussicht, dass man den Sachverhalt prüfen und weiterleiten werde. Herr Dr. Xhyra, Direktor der Volkshochschule der Landeshauptstadt Potsdam, ergänzt, dass keine Prüfung bis Mitte Oktober erfolge. Eine Neuentscheidung müsse abgewartet werden.

Es werden die Änderungsanträge entsprechend Tagesordnungspunkt 5.1.1 und 5.1.2 einge-

bracht. Frau Bartelt bringt ebenfalls im Namen ihrer Fraktion einen Änderungsantrag ein und bittet darum den Satz „Auswahl und Vergabekriterien werden in einer Verfahrensregelung geregelt“ als 2. Satz im Änderungsantrag der SPD unter Punkt 3 zu ergänzen.

Frau Schkölziger sagt seitens der Fraktion SPD zu, dass man die Änderungen von Die Linke übernehme.

Sie stellt die Änderungen der Fraktion Bündnis 90/DIE Grünen - Volt - Die PARTEI zur Abstimmung. Diese werden mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Anschließend stellt sie den Tagesordnungspunkt 5.1.1 zur Abstimmung und dieser wird einstimmig **angenommen** und ungeändert beschlossen. Die Änderungen zum Tagesordnungspunkt 5.1.2 werden einstimmig **angenommen** und geändert beschlossen.

Frau Schkölziger stellt so geänderte Drucksache zur Abstimmung.

**Der Ausschuss für Bildung und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:**

1. Der mit dem Doppelhaushalt 2023/2024 beschlossene Stellenrahmen wird ab 01.10.2024 vorsorglich um 25,19 VZE (Musikschule:16,65 VZE; VHS: 8,65 VZE) erweitert. Die Stellen werden zentral veranschlagt und zunächst gesperrt. Eine Freigabe und Inanspruchnahme der Stellen(-anteile) ist erst nach Einzelfallprüfung und nur in der jeweils erforderlichen Höhe möglich.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob der Zuschuss des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg (MWFK) auf Basis des Gesetzes zur Förderung der Musikschulen im Land Brandenburg erhöht werden kann.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Gebührensatzung der Musikschule und die Entgeltordnung der Volkshochschule zum Zwecke einer Kompensation etwaiger Mehrkosten entsprechend anzupassen und der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen. **Dabei sollen Familien- und Sozialermäßigungen, die allen den Besuch der Musikschule und Volkshochschule ermöglichen, erhalten und zusätzlich zu den bereits bestehenden eingeführt werden.**
4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, in welchen Strukturen der Betrieb beider Einrichtungen flexibel und wirtschaftlich optimal **und sozial verantwortungsvoll** erfolgen kann. Über die Prüfergebnisse und die geplanten Maßnahmen ist in 2025 und 2026 halbjährlich im Hauptausschuss Bericht zu erstatten. **Dabei ist eine teilweise oder vollständige Privatisierung auszuschließen.**
5. Im Rahmen der Haushalts- und Stellenplanungen sind die jeweiligen Maßnahmen zur Umsetzung des „Herrenberg-Urteils“ für die Stadtverordneten erkennbar auszuweisen.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig **angenommen**.

---

**5.1. Maßnahmen der LHP zur Umsetzung des sog. „Herrenberg-Urteils“  
1 in Musikschule und Volkshochschule**

**24/SVV/0920-01**  
ungeändert beschlossen

Siehe Tagesordnungspunkt 5.1.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

---

**5.1. Ergänzung zu 24/SVV/0920(-01) Maßnahmen der LHP zur Umset-  
2 zung des sog. „Herrenberg-Urteils“ in Musikschule und Volks-  
hochschule**

**24/SVV/0920-02**  
geändert beschlossen

Siehe Tagesordnungspunkt 5.1.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

---

**5.1. Verschattung der Skateanlage Friedrich-Liszt-Str.  
3**

**24/SVV/0951**  
erledigt

Herr Schmäh, Fachbereichsleiter 45 Klima, Umwelt und Grünflächen der Landeshauptstadt Potsdam, berichtet seitens der Verwaltung, dass man den Antrag zwar grundsätzlich nachvollziehen könne. Skateanlagen müssten nach DIN-Norm aber das schnelle Abtrocknen gewährleisten. Am Ostflügel werde man zwei Bäume pflanzen, eine Hecke auf der Südseite. Man sei in regem Austausch mit den Nutzenden.

Die anschließende Diskussion ergibt, dass der Antrag als durch Verwaltungshandeln erledigt betrachtet wird.

---

**5.2 German Beach Tour nach Potsdam holen**

**24/SVV/0952**  
ungeändert beschlossen

Herr Viehrig bringt den Antrag ein.

Herr Jöllenbeck, Bereichsleiter Veranstaltungsmanagement der ProPotsdam Naturerlebnis GmbH (PPNE), berichtet, dass man mit dem Ausrichter in Kontakt sei und die grundsätzliche Möglichkeit bestehe den Lustgarten zu nutzen.

Frau Dr. Sommer, Bereichsleiterin 992 Marketing der Landeshauptstadt Potsdam, ergänzt, dass man seitens des Bereiches gerne unterstützend zur Seite stehen werde.

Die anschließende Diskussion ergibt keine Änderungen des Antragstextes. Daher stellt Frau Schkölziger die Drucksache zur Abstimmung.

**Der Ausschuss für Bildung und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:**

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, zu prüfen, ob die "German Beach Tour" in 2025 oder 2026 in Potsdam gastieren könnte. Dem Ausschuss für Bildung und Sport ist im IV.

Quartal 2024 darüber zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

---

### 5.3 Olympia-Straßenbahn in der Sportstadt Potsdam

**24/SVV/0956**  
geändert beschlossen

Herr Viehrig bringt den Antrag ein.

Herr Tefs, kommissarischer Bereichsleiter 213 Sport der Landeshauptstadt Potsdam, berichtet, dass der Antrag aus Sportsicht gut sei. Man sei jedoch für Sportstädten verantwortlich und habe keinen Einfluss auf Straßenbahnen. Er empfiehlt seitens der Verwaltung den Antrag abzulehnen.

Frau Dr. Sommer ergänzt, dass man in der Vergangenheit eine hohe Resonanz bei solchen Aktionen erfahren habe. Die Verkehrsbetriebe wären dabei flexibler, so dass man die Möglichkeit der Beklebung von Bussen in Erwägung ziehen solle. Die Realisierung zum Stadtsportball wäre möglich, die Finanzierung müsse jedoch vorab geklärt sein.

In der anschließenden Diskussion werden Änderungen vereinbart. Herr Keller bittet darum in einen Prüfauftrag umzuformulieren. Weiterhin solle „spätestens“ durch „möglichst“ ersetzt werden. Frau Bartelt bittet darum „etablieren“ durch „zu prüfen“ zu ersetzen. Ihr Vorschlag textlich auf eine mögliche Spendenfinanzierung hinzuweisen, wird bereits in der Diskussion abgelehnt.

Frau Schkölziger stellt die Änderungen zur Abstimmung.

**Abstimmung:**  
Zustimmung: 6  
Ablehnung: 0  
Stimmenthaltung: 2

Anschließend stellt Sie die so geänderte Drucksache zur Abstimmung.

**Der Ausschuss für Bildung und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit den Verkehrsbetrieben in Potsdam (ViP) eine Olympia-Straßenbahn / **Bus** in der Sportstadt Potsdam **zu prüfen** ~~zu etablieren~~. **Möglichst** ~~Spätestens~~ zum nächsten Stadtsportball soll diese Straßenbahn / **Bus** in den regulären Betrieb der ViP integriert werden.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

---

### 5.4 Aufenthaltsorte für Jugendliche

**24/SVV/0958**  
geändert beschlossen

Herr Viehrig bringt den Antrag ein.

Herr Richter, Arbeitsgruppenleiter 2301 Strategie, Bildung und Jugendhilfe der Landeshauptstadt Potsdam berichtet, dass man gemeinsam mit dem KIS Möglichkeiten besprechen müsse. Der Kreisschülerrat und der Stadtjugendring sollen einbezogen werden. Eine Bearbeitung werde jedoch Zeit in Anspruch nehmen. Ein erster Zwischen sei im 2. Quartal 2025 möglich.

Herr Richter vom Kommunalen Immobilien Service ergänzt, dass man keine leerstehenden Gebäude zur Verfügung habe. Über Neubauten zu entscheiden, gehe über Möglichkeiten hinaus.

Herr Tefs erinnert daran, dass es bereits 22 offene Sportanlagen gebe.

Die anschließende Diskussion ergibt keine weiteren Änderungen.

Frau Schkölziger stellt die Änderungen zur Abstimmung.

**Abstimmung:**

Zustimmung: 8

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 0

Anschließend stellt Sie die so geänderte Drucksache zur Abstimmung.

**Der Ausschuss für Bildung und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, welche Standorte in kommunaler Hand als Aufenthaltsorte für Jugendliche mit Innen- und Außenräume dauerhaft oder temporär genutzt werden können.

Um eine zielgruppenorientierte Nutzung zu gewährleisten, sind Akteure wie bspw. der Kreisschülerrat, die Koordinatorin für Kinder- und Jugendinteressen, das Kinder- und Jugendbüro, der Stadtjugendring Potsdam e.V. einzubeziehen.

Im Jugendhilfeausschuss und im Bildungsausschuss ist im **2. Quartal 2025** ~~4. Quartal~~ über erste Ergebnisse zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen.

---

## 6 Mitteilungen der Verwaltung

---

### 6.1 Bericht IT an Schulen

Frau Genz, Arbeitsgruppenleiterin 541 Bereich IT-Strategie und Gesamtsteuerung der Landeshauptstadt Potsdam, berichtet zum aktuellen Sachstand Digitalpakt Schule, dass man bezüglich der Finanzierung und Verwendungsnachweise auf einem guten Bearbeitungsstand sei. Man verzeichne 81 % Mittelabrufe sowie einen Umsetzungsstand von 93 %. Man habe 1400 digitale Ports ausgeliefert. Im Bereich IT müsse man dieses „Mammutprojekt“ mit 3 Kolleg:innen umsetzen.

In der anschließenden Diskussion werden Detailfragen mit Frau Genz erläutert.

---

## **6.2 Aktuelle Situation Schulentwicklungsplanung - Sachstand Bau- maßnahmen**

Herr Richter vom Kommunalen Immobilien Service berichtet zum aktuellen Sachstand anhand einer Präsentation (Anlage 1).

---

## **6.3 Sachstand zum Ü1, Ü7 und Ü11-Verfahren**

Herr Dörnbrack berichtet zum Ü1-Verfahren, dass 2024/2025 2351 Schüler:innen (SuS) eingeschult worden seien. Davon 2077 in öffentlichen Ersatzschulen, 59 in Förderschulen. 372 SuS seien zurückgestellt worden.

Beim Ü7-Verfahren habe man eine Übernachfrage an Schulen gehabt. 135 SuS konnten nicht im Zuge des Erstwunsches auf einem Gymnasium aufgenommen werden. Bei Zweitwunschschaften habe man auch in umliegende Landkreise, unter anderem Potsdam-Mittelmark, sowie an Schulen in freier Trägerschaft umlenken können. Bezüglich Oberschulen/Gesamtschulen konnten 125 Erstwünsche nicht erfüllt werden. Im Mai sei das Zweitwunschverfahren abgeschlossen worden. Fast alle Schulen seien sehr gut ausgelastet. Am 06.09.2024 sei eine Bestandaufnahme durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport erfolgt. Es gebe ca. 13 freie Plätze am Gymnasium im Brunnenviertel, auch an Oberschulen/Gesamtschulen seien Reserveplätze vorhanden. Im kommenden Schuljahr werde man 106 SuS mehr unterzubringen haben.

Das Ü11-Verfahren betreffe nur Gesamt- und Berufsschulen. Vorrecht hätten die eigenen Schüler. Danach kämen die SuS der Oberschulen, die die Berechtigung erworben haben und anschließend die Wechsler der Gymnasien.

In der anschließenden Diskussion werden Detailfragen erläutert.

---

## **6.4 Bericht zur Elternumfrage Ü7-Verfahren**

Herr Wilsdorf, Sachbearbeiter Kita- und Schulentwicklungsplanung des Bereiches 216 Bau- und Betrieb Kita/Schule der Landeshauptstadt Potsdam, berichtet anhand einer Präsentation (Anlage 2).

In der anschließenden Diskussion werden Detailfragen erläutert.

---

## **6.5 (neu) Vorabfassung Beschlussvorlage „Errichtung eines dreizü- gigen Gymnasiums in Krampnitz (52)“**

Frau Meier bringt den Entwurf der Beschlussvorlage mündlich ein. Den Ausschussmitgliedern sei vorab ein Schreiben dazu per E-Mail zugegangen. Herr Werner, Teilprojektleiter im Büro für integrierte städtische Planungen des Geschäftsbereiches 2 der Landeshauptstadt Potsdam, ergänzt zu den Zielen und zu Synergien am Standort Krampnitz mit der dort star-

tenden Grundschule.

In der anschließenden Diskussion wird über die Dringlichkeit von Gymnasialplätzen in Potsdam und zum notwendigen Verkehrskonzept für Krampnitz gesprochen. Es ergeben sich keine Änderungen.

Der Sofortbeschluss der Drucksache in der Stadtverordnetenversammlung am 06.11.2024 wird seitens des Ausschusses einstimmig empfohlen.

---

#### **6.6 Umsetzung der Sonntagsöffnung der Stadtbibliothek**

**24/SVV/0885**  
zur Kenntnis genommen

Frau Opalla bringt die Mitteilungsvorlage ein.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

---

#### **6.7 Sportförderbericht des Jahres 2023**

**24/SVV/0784**  
zur Kenntnis genommen

Herr Tefs bringt die Mitteilungsvorlage und den Sportförderbericht ein.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

---

#### **6.8 Sitzungskalender 2025**

**24/SVV/0811**  
zur Kenntnis genommen

Frau Schkölziger bringt die Mitteilungsvorlage ein.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

---

#### **6.9 Raumnotsituation an der Grundschule Hanna von Pestalozza**

**24/SVV/0912**  
zur Kenntnis genommen

Herr Werner bringt die Mitteilungsvorlage ein.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

---

### **7 Sonstiges**

Herr Böttcher merkt an, dass die Schulen als Tagungsorte, so wie im letzten Jahr, sehr vorteilhaft waren, da man sich die Probleme direkt vor Ort anschauen konnte. Er bittet darum die Möglichkeit erneut in Erwägung zu ziehen. Frau Schkölziger erläutert, dass dies aufgrund eines Beschlusses zum barrierefreien Zugang zu Ausschusssitzungen nicht mehr in Gänze möglich sei. Vereinzelt wolle man dies aber eventuell realisieren.

Vorsitz:

Protokollführung:

---

Grit Schkölziger

---

Eva Thäle